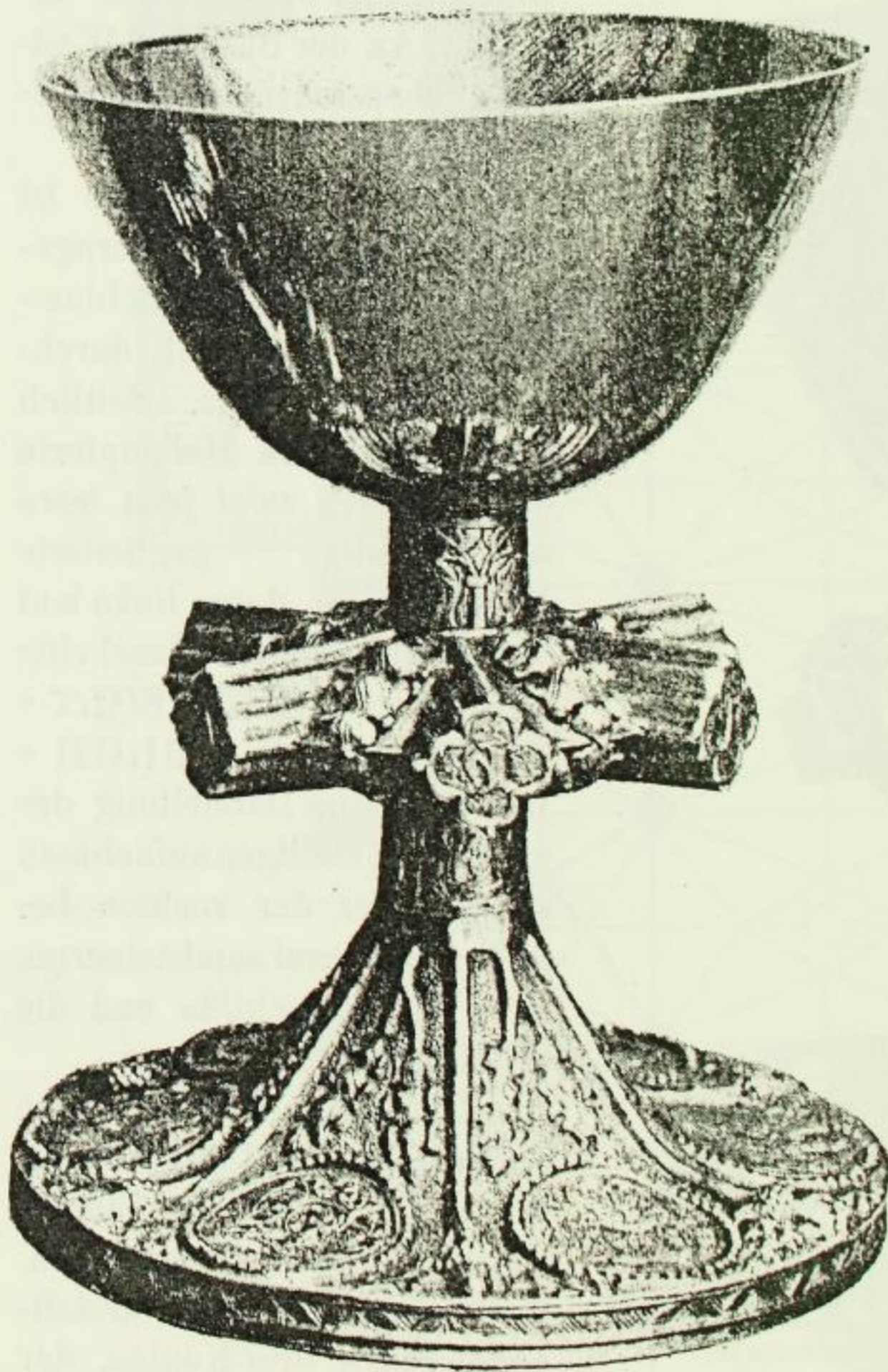


15. Jahr. — Ein desgl., Silber verg., 14,5 cm hoch, mit modernem Fusse aus Messing. Auf den Roteln: **IHSVS**, darüber: **ihesus**, darunter: **cristus**; um 1450. — Ein desgl. (Fig. 8), Silber verg., 17,7 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse. Auf den Roteln: **ihesus**, darüber: **mrabbg**; darunter: **maria o**; um 1450. — Ein desgl. (Fig. 9 und 10), Silber verg., 17 cm hoch. Auf dem Fusse die getriebenen Darstellungen der Kreuzigung, einer Königin und der Evangelistenzeichen. Auf den eigenartig gebildeten Roteln: **IHSVS**, darunter die eingegrabenen Brustbilder des Herrn, eines Mannes, Jünglings und einer Königin, darüber die einer Nonne, eines bärtigen Mannes, des Herrn und des Evangelisten Johannes (?); treffliche Arbeit aus der ersten Hälfte des 15. Jahrh. — Ein desgl., Silber verg., 23 cm hoch, mit 17,5 cm im Durchmesser haltendem sechsblättrigem Fusse, auf welchem ursprünglich sechs in Silber gegossene Reliefe befindlich waren; die noch vorhandenen fünf zeigen den Gekreuzigten und die Evangelistenzeichen. Auf den Roteln: **her got**, darüber: **ave ma**, darunter: **gracia**; die reich mit Maass- und Blumenwerk gezierte, treffliche Arbeit gehört der zweiten Hälfte des 15. Jahrh. an.

Fig. 9.



noch seine ursprüngliche, mit die Entstehungszeit bezeichnendem rohen Maass- und Astwerk ausgestattete Brüstung; bez. **.J.7.18'** (1518).

Crucifix, Holz, nördlich im Chore aufgestellt, mit fast lebensgroßem Corpus; 17. Jahrh.

Ölgemälde der Kreuzigung, im Chore aufgehängt, gestiftet zum Gedächtniss des Stadtrichters Urban Faber (Schmidt) von dessen Sohn Johannes im Jahre 1610. Ueber die Herkunft des rund 2,30 m einschliesslich des Rahmens